

Modellprojekt und Meilensteine

Caritas Seniorenzentrum lud zum Neujahrsempfang ein

Das Haus am See blickte auf das vergangene Jahr zurück. Dabei gab es Einblicke in die palliative Tätigkeit ebenso wie Ausblicke auf kommende Maßnahmen. Das Streichensembel „Concinamus“ sorgte für die Musik.

Neunkirchen/Nahe. Rund 120 Gäste waren der Einladung von Hausleiterin Steffi Gebel zum Neujahrsempfang des Caritas-Seniorenzentrums Haus am See gefolgt. Unter den Geladenen waren Vertreter aus Politik, Kirche, Verbänden und Gesellschaft, insbesondere aber auch zahlreiche Ehrenamtler. Ein besonderer Willkommensgruß galt unter anderem Landrat Udo Recktenwald, Bürgermeister Andreas Veit und cts-Geschäftsführer Hans-Joachim Backes.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Gäste den Rückblick auf das vergangene Jahr. „Wir danken den Menschen, die sich für unsere Bewohner mit einer persönlichen Verpflichtung einbringen. Ich freue mich, dass der Kreis dieser engagierten Menschen zunimmt!“, sagte Steffi Gebel.

Wichtige Accessoires

Weiter reflektierte Gebel die Herausforderungen, die das Haus im vergangenen Jahr gemeistert hatte. Darunter die Fertigstellung des neuen Demenzbereiches und die weitere Sanierung der Bungalowsiedlung „Betreutes Wohnen“. Mit Blick auf die bevorstehenden Maßnahmen und

Projekte sagte die Hausleiterin: „In 2011 wollen wir den Wohnbereich mit weiteren wichtigen Accessoires bereichern. Die Begrünung der Terrasse und die Ausgestaltung der langen Flure nehmen wir in Angriff.“

Als wichtige Aufgabe und Augenmerk nannte Gebel das Modellprojekt „Palliative Care“. Diese Innovation wird seit 2009 als Modellprojekt durch das Ministerium für Arbeit, Prävention, Soziales und Sport gefördert. Einen sehr ergreifenden Einblick in die palliative Tätigkeit gab David Fitzpatrick, Fachpfleger für Schmerztherapie, Onkologie, Palliativmedizin und Hospizpflege. Ein „Meilenstein“ 2010 sei der Erhalt des grünen Hakens, einem Qualitätssiegel für Lebensqualität und Verbraucherfreundlichkeit. Im Juni 2010 wurde die Einrichtung erfolgreich durch die BundesInteressenVertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderungen (BIVA) e.V. geprüft.

Einen besonderen musikalischen Genuss hatte sich das Caritas-Seniorenzentrum für die Gäste ausgedacht. Das Streichensembel „Concinamus“, unter Leitung von Helene Stitz, rissen die Gäste zu begeistertem Applaus hin. Nach Ansprache und Musik stand dann das Gespräch der Gäste untereinander im Mittelpunkt. Bei einem Glas Sekt und wohl-schmeckenden Häppchen unterhielten sich die Gäste noch geraume Zeit in lockerer Runde. *red*



Musikalische Untermalung beim Neujahrsempfang im Haus am See bot das Streichensembel „Concinamus“.

Foto: privat

Zurück!